



Bitte beachten: Zutreffendes ankreuzen; stark umrandete Felder füllen!

An das  
**Deutsche Patentamt**  
**8000 München 2**  
Zweibrückenstraße 12

Ort: **Aachen**  
Datum: **10. 9. 70**  
Eig. Zeichen: **4-370**

Bitte freilassen!

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand (Arbeitsgerät oder Gebrauchsgegenstand oder Teil davon) wird die Eintragung in die Rolle für **Gebrauchsmuster** beantragt.

**Anmelder:**  
(Vor- u. Zuname, b. Frauen auch Geburtsname; Firma u. Firmensitz gem. Handelsreg.-Eintrag; sonstige Bezeichnung des Anmelders)  
in (Postleitzahl, Ort, Str., Haus-Nr., ggf. auch Postfach, bei ausländischen Orten auch Staat und Bezirk)

**Peter Pauli**  
**5139 Kempen**  
**Hofacker 3**

**Vertreter:**  
(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach; Anwaltsgemeinschaften in Übereinstimmung mit der Vollmacht angeben)

**PATENTANWALT**  
**Dipl.-Ing. Wolfgang K. Rauh**  
**51 AACHEN**  
Krefelder Str. 35 - Tel. 3 64 52

**Zustellungsbevollmächtigter, Zustellungsanschrift**  
(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach)

Die Anmeldung ist eine  **\*) Ausscheidung aus der Gebrauchsmuster-Anmeldung Akt.Z.....**

Für die Ausscheidung wird als Anmeldetag der..... beansprucht

**Die Bezeichnung lautet:**  
(kurze und genaue technische Bezeichnung des Gegenstands, auf den sich die Erfindung bezieht, übereinstimmend mit dem Titel der Beschreibung; keine Phantasiebezeichnung!)

**Zielwand für Ballspiele**

In Anspruch genommen wird die **Auslandspriorität** der Voranmeldung (Reihenfolge: Anmeldetag, Land, Aktenzeichen; Kästchen 1 ankreuzen)  
**Ausstellungspriorität** (Reihenfolge: 1. Schaustellungstag, amtliche Bezeichnung und Ort der Ausstellung mit Eröffnungstag; Kästchen 2 ankreuzen)

1  
 2

Die **Gebühr** für die Gebrauchsmusteranmeldung in Höhe von 30,— DM

ist entrichtet.  wird entrichtet.\*

Es wird beantragt, auf die Dauer von..... Monat(en) (max. 6 Monate ab Anmeldetag) die Eintragung und Bekanntmachung auszusetzen.

**Anlagen:** (Die angekreuzten Unterlagen sind beigelegt)

- 1. Ein weiteres Stück dieses Antrags
- 2. Eine Beschreibung
- 3. Ein Stück mit ..... Schutzanspruch(en)
- 4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit ..... 1 Blatt oder zwei gleiche Modelle
- 5. Eine Vertretervollmacht

1.   
2.   
3.   
4.   
5.

Bitte freilassen

\*) Zutreffendes ankreuzen!

Von diesem Antrag und allen Unterlagen wurden Abschriften zurückbehalten.

— Raum für Gebührenmarken —  
(bei Platzmangel auch Rückseite benutzen)

7033885 17.12.70

**Dipl.-Ing. Wolfgang K. Rauh**  
(Patentanwalt)

Heftrand

D

1/4 B

11

A1

10

13

A2

12

A3

8(5)

7

9

6

Dipl.-Ing. Wolfgang K. Rauh

51 A A C H E N

Krefeider Straße 35 · Telefon 36452

**M I L P S - G E B R A U C H S M U S T E R A N M E L D U N G**

Anmelder: Peter Pauli  
5139 Kempen  
Hofacker 3

Priorität:

Bezeichnung: Zielwand für Ballspiele

---

Die Neuerung betrifft eine Zielwand für Ballspiele, bestehend aus einem lotrechten Flächengebilde von mindestens der halben Größe eines Fußballtores mit kreisrunden Ausschnitten von etwas größerem Durchmesser als der von gebräuchlichen Fußballen.

Es ist eine sog. Fußballtreffwand aus Holz von der Größe eines halben Fußballtores bekannt, in der zwei kreisrunde Ausschnitte mit einem Durchmesser vorgesehen sind, der etwas größer ist als bei üblichen Fußballen.

Diese Treffwand eignet sich nur für eine stationäre Aufstellung und ist daher nur begrenzt verwendungsfähig.

Darüber hinaus ist es bekannt, beispielsweise bei dem Minigolf-Spiel und ähnlichen Geschicklichkeitsspielen einen Ball durch eine vorgegebene lotrechte Öffnung zu treiben.

7033885 17.12.70

Die Neuerung sieht vor, eine Zielwand für Ballspiele zu schaffen, die auf einfache Weise transportierbar und an jedem beliebigen Ort aufstellbar ist. Sie soll darüber hinaus nicht nur für das Fußballspiel, sondern auch für andere Ballspiele geeignet sein.

Die Neuerung besteht darin, daß das Flächengebilde aus einem aufspannbaren Netz oder einer Bahn aus Kunststoff oder Textilgewebe besteht, das an seinen Enden Schlaufen, Ösen od.dgl. zum Befestigen an einem Rahmen oder einer Stütze aufweist.

Ein solches Flächengebilde ist beispielsweise an einem Fußballtor befestigbar. Es kann aber auch an tragbaren bzw. zusammensetzbaren Rahmen, insbesondere auch Bäumen od.dgl. aufgespannt werden. Damit ist es insbesondere als Reisesportgerät geeignet. Je nach dem, in welcher Höhe die Oberkante des Flächengebildes aufgespannt wird, eignet es sich auch als Netz für das Federballspiel, als Wurfzielfläche für Schlagballspiele und dergleichen.

Um den Schwierigkeitsgrad beim Spiel zu verändern, insbesondere auch um eine Anpassung an Bälle kleineren Durchmessers zu ermöglichen, ist vorteilhaft vorgesehen, daß die kreisrunden Ausschnitte einen Saum aufweisen, in dem ein im Durchmesser verstellbarer Ring aus steifem Werkstoff, z.B. Metall, Kunststoff od.dgl. gehalten ist.

Zweckmäßig sind zum Halten des Flächengebilde mit Seilen und Häringen verspannbare Stützen vorgesehen. Diese Stützen können aus ineinandersteckbaren Teilen bestehen.

Nachstehend ist anhand der Zeichnung die Neuerung näher erläutert, und zwar zeigen

Fig. 1 eine allgemeine Ansicht

Fig. 2 eine vergrößerte Einzelheit.

Fig. 1 zeigt ein als Netz oder Bahn aus Kunststoff oder Textilgewebe bestehendes Flächengebilde 1 von einer Größe, die mindestens einem halben Fußballtor entspricht. Dieses Flächengebilde 1 besitzt an seinen lotrechten Seitenkanten Schlaufen oder Ösen 2, mit denen es an einem Rahmen oder, wie Fig. 1 zeigt, an Stützen 3 befestigt ist.

Die Stützen 3 bestehen aus ineinandersteckbaren Stäben und werden durch Spannseile 4 und Häringe 5 nach Art von Zeltstäben verspannt.

Das Flächengebilde 1 weist selbst mehrere kreisrunde Ausschnitte 6 auf, die, wie Fig. 2 zeigt, einen Saum 7 haben, in dem ein im Durchmesser verstellbarer Ring oder Reif 8 eingesetzt ist. Dieser Ring kann nach Art eines Spann-

ringes oder einer Spannklemme ausgeführt sein. Mit diesem Ring ist es möglich, die Ausschnitte 6 Bällen verschiedenen Durchmessers anzupassen.

Hängt man das Netz relativ niedrig, so kann es auch als Trennwand für ein Federballspiel od.dgl. benutzt werden.

Das Flächengebilde 1 läßt sich auf einfache Weise zusammenrollen oder falten und kann zusammen mit den Stützen bequem transportiert und an beliebiger Stelle aufgebaut werden.

Die ihm eigene Elastizität erhöht zudem noch den Spielreiz, da Bälle nur bei sehr genauem Auftreffen durch die Ausschnitte gelangen. Darüber hinaus werden auch die bei Bretterwänden auftretenden harten Geräusche bei Fehltreffern mit Vorteil vermieden. Der Schutzgegenstand trägt somit auch zur Verminderung der Lärmbelästigung bei.

Schutzansprüche

1. Zielwand für Ballspiele, bestehend aus einem lotrechten Flächengebilde von mindestens der halben Größe eines Fußballtores, mit kreisrunden Ausschnitten von etwas größerem Durchmesser als der von gebräuchlichen Fußbällen, dadurch gekennzeichnet, daß das Flächengebilde (1) aus einem aufspannbaren Netz oder einer Bahn aus Kunststoff oder Textilgewebe besteht, das an seinen Enden Schlaufen, Ösen od.dgl. (2) zum Befestigen an einem Rahmen oder einer Stütze (3) aufweist.
2. Zielwand nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die kreisrunden Ausschnitte (6) einen Baum (7) aufweisen, in dem ein im Durchmesser verstellbarer Ring (8) aus steifem Werkstoff, z.B. Metall, Kunststoff od. dgl. gehalten ist.
3. Zielwand nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß zum Halten des Flächengebildes (1) mit Seilen (4) und Heringen (5) verspannbare Stützen (3) vorgesehen sind.

4. Zielwand nach Anspruch 3, d a d u r c h g e -  
k e n n z e i c h n e t , daß die Stützen (3) aus  
ineinandersteckbaren Teilen bestehen.

Für Peter Pauli



Dipl.-Ing. Wolfgang K. Rauh

P A T E N T A N W A L T

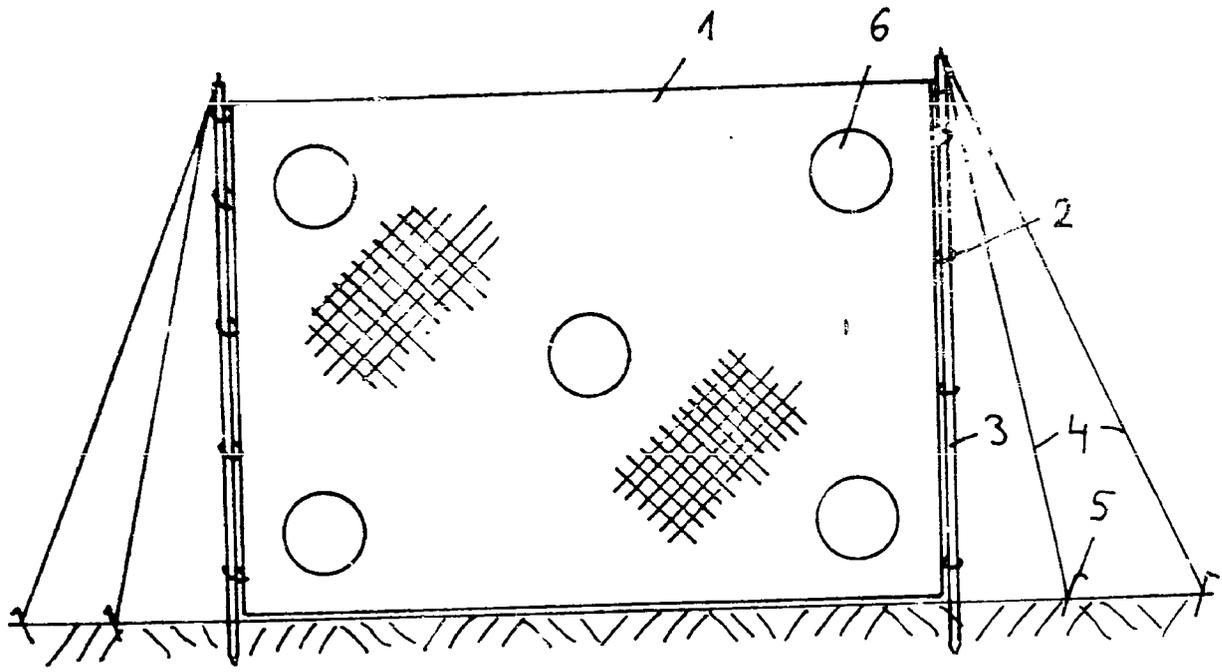


Fig. 1

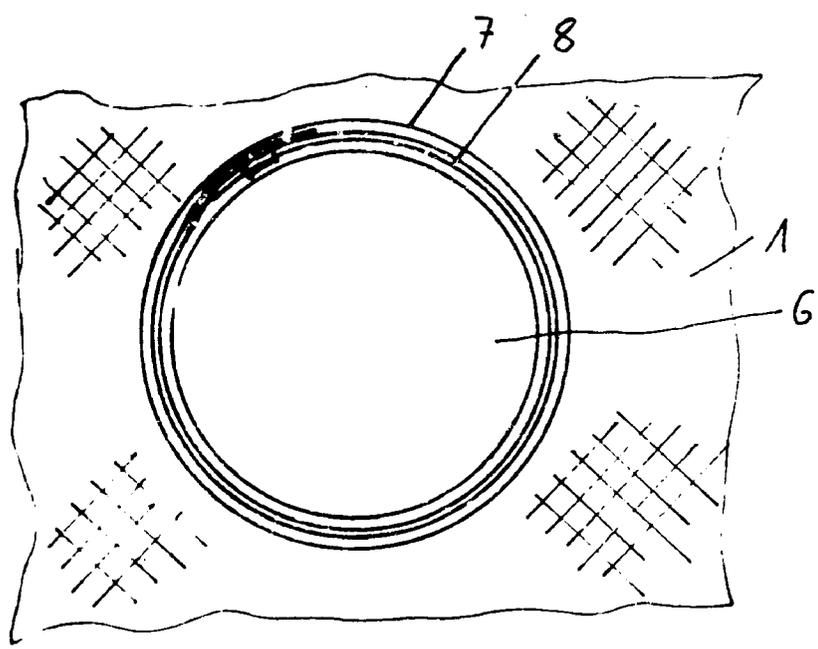


Fig. 2